



Große Freude bei den Teilnehmenden der Finalrunde des internationalen Sensorik-Wettbewerbs Concours des Jeunes Professionnels du Vin: Johannes Mett, Marlene Karbach und Eleonora Supereka (v.l.) auf dem Siegerpodium. Fotos: Mathias Matheis

Topplatzierungen für Winzernachwuchsduo

Erfolgreicher Auftritt beim Sensorik-Wettbewerb in Paris

Großer Erfolg für den deutschen Winzernachwuchs: Beim internationalen Sensorik-Wettbewerb Concours des Jeunes Professionnels du Vin, der jährlich im Rahmen des Salon de l'Agriculture in Paris stattfindet, erzielten in diesem Jahr zwei deutsche Teilnehmende Spitzenplatzierungen: Marlene Karbach sicherte sich den ersten Platz, Johannes Mett kam auf Rang drei.

Der Wettbewerb richtet sich an 18- bis 25-jährige Nachwuchskräfte aus der Weinbranche und gilt als anspruchsvoller, internationaler Sensorik-Wettbewerb. In diesem Jahr traten 30 Teilnehmende aus 15 Nationen gegeneinander an.

Die Dierbacherin Marlene Karbach (BBS DLR Rheinpfalz, Neustadt) sowie Johannes Mett aus Ingelheim (BBS DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Oppenheim) vertraten Deutschland. Beide befinden sich derzeit im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zum Winzer. Mathias Matheis (Lehrer am DLR RNH) begleitete das deutsche Duo nach Paris.

Intensive Vorbereitung und internationaler Austausch

Nach einem gemeinsamen Stadtrundgang am Anreisetag begann am folgenden Tag die

fachliche Vorbereitung mit einem Seminar unter der Leitung der Sommelière Silvia Rogalle. Verkostet und besprochen wurden klassische Weine aus französischen Anbaugebieten.

Der Abend bot Raum für internationalen Austausch: Bei einem gemeinsamen Buffet präsentierten die Delegationen landestypische Spezialitäten: von Oliven aus Griechenland über geräucherten Schinken aus Estland bis zu ungarischer Dosenwurst und finnischem Gebäck. Besonders geschätzt wurde der persönliche Austausch über Landesgrenzen hinweg, bei dem zahlreiche neue Kontakte und Freundschaften entstanden.

Der eigentliche Wettbewerb fand am darauffolgenden Tag auf dem Messegelände Porte de Versailles statt – mit Blick auf den Eiffelturm. Zunächst verkosteten die Teilnehmenden fünf französische Weine. Aufgabe war es,

Rebsorte, Jahrgang, klimatische Zone und Appellation zu bestimmen und den Verkaufspreis realistisch einzuschätzen. Anschließend wurden vier weitere Weine nach einem Fünf-Punkte-Schema sensorisch bewertet. Bereits im Vorfeld hatten die Kandidatinnen und Kandidaten eine kreative Zusatzaufgabe bearbeitet. In Form eines Videos oder Plakats setzten sie sich mit dem Thema „Winzer von morgen: Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“ auseinander.

Deutsches Duo überzeugte die Jury

Die Freude auf deutscher Seite war groß, als die Ergebnisse bekannt gegeben wurden: Beide deutschen Teilnehmenden qualifizierten sich für die Finalrunde der besten Drei – ein herausragender Erfolg bereits vor der Entscheidung.

In der Finalrunde galt es, einen Wein bei einer Blindverkostung auf Englisch vor einer Fachjury zu beschreiben und zu bewerten. Trotz der spürbaren Anspannung

zeigten sich Marlene Karbach und Johannes Mett souverän und konzentriert.

Internationaler fachlicher Austausch ist unvergesslich

Bei der abschließenden Siegerehrung folgte schließlich der Höhepunkt: Marlene Karbach belegte den ersten Platz, gefolgt von der Ukrainerin Eleonora Supereka auf Rang zwei. Das Podium komplettierte Johannes Mett mit einem hervorragenden dritten Platz. Neben dem Preisgeld und den Trophäen hoben die beiden deutschen Teilnehmenden insbesondere den fachlichen Austausch und die internationalen Begegnungen hervor. Für sie stand vor allem die Erfahrung im Mittelpunkt, Teil eines internationalen Wettbewerbs zu sein und die gemeinsame Leidenschaft für Wein mit Gleichgesinnten aus Europa zu teilen – eine Erfahrung, die diese Tage in Paris unvergesslich macht.

Mathias Matheis,
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück



Marlene Karbach konzentriert während des Wettbewerbs (l.), Johannes Mett in der Finalrunde in Paris.

